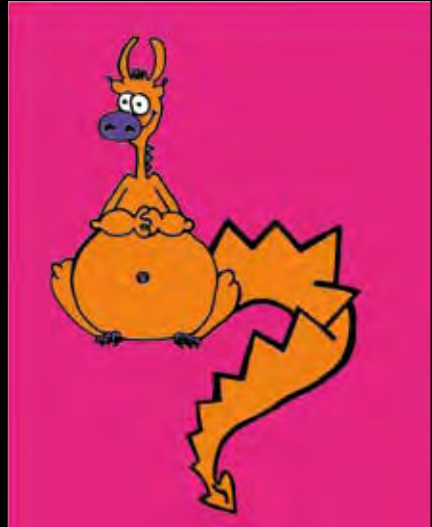


s'Blattl

Gaujugendzeitung des Schützengau Ostallgäu 13. Ausgabe



Inhaltsverzeichnis

Termine 2012 – Schützengau Ostallgäu	4	Unser Schülermannschaft bei der Deutschen Meisterschaft 2011	18
Gaukader 2012 – Auf der Suche nach neuen Wegen	6	Schützenausflug der Pfrontener Jugend zum Guschu-Open 2011.....	20
Gaujugendpokal 2011	8	Guschu Open und Multi- Youngsters-Cup	21
Gaujugendausflug 2010 – Europapark	10	Shooty-Cup 2011: SV Buching- Berghof beim Landesentscheid	22
Gaujugendausflug 2011 –	11	VSG Lechbruck e.V.	24
Ausflug der drei Elemente.....	11	Schützenverein „St. Hubertus“ Hopferau e.V.....	26
Abschlussgrillen der Schützenjugend des SV-Buching-Berghof	12	Witze.....	28
Gitter-Rätsel	13	Schießspiel – Modifiziertes Finalschiessen.....	31
Chronik unserer Gaujugend.....	14		
Schießspiel – Gleiche Ringzahl	17		

Links für Schützen

http://www.schuetzenbund.de	http://www.sv-buching-berghof.de/
http://www.bssj.de	http://www.fsg-pfronten.de/
http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de/	http://www.vs-trauchgau.de/
http://www.schuetzengau-oal.de/	http://www.urkunden24.de/

Impressum

Auflage: 120
Redaktion: Gaujugendvorstandschafft
Satz: Ilona Christlmeier
Druck und Bindung: www.bis500.de
Wenn Ihr Anregungen habt oder selber auch gern mal einen Artikel schreiben würdet, wendet euch einfach an thomas_borosch@hotmail.com.

Liebe Jugendliche, Schützinnen und Schützen,

als 1989 die Gaujugend Ostallgäu gegründet wurde, hätte ich mir nie vorstellen können, nach nun 23 Jahren immer noch dabei zu sein. Die 10 Jahre als Gaujugendsprecher und 2. Gaujugendleiter, sowie die 13 Jahre als 1. Gaujugendleiter sind vergangen wie im Fluge. Wir haben viel erlebt. Etliche Ausflüge, Veranstaltungen, Trainings und Wettkämpfe wurden durchgeführt und viele von Euch haben dabei in unserer Gaujugendvorstandschafft mitgewirkt.

Unsere Vorstandschaft soll vor allem jugendliche Mitglieder an die ehrenamtliche Tätigkeit heranführen, sodass diese dann in ihren Vereinen und auch im Gau vielleicht ein anderes Ehrenamt übernehmen.

Je nachdem, wie wir im „großen“ Gau die offenen Ämter an der anstehenden Wahl besetzen können, entscheidet es sich, wie lange ich noch Euren Gaujugendleiter machen kann, da bereits seit längerem das Amt des 1. Gausportwartes an mich herangetragen wurde. Wir suchen einem ersten und zweiten Gausportwart und haben glücklicherweise jemanden gefunden, der das Amt als zweiter Gausportwart übernehmen wird.

Mit Pius hätten wir einen mehr als würdigen Nachfolger, doch leider konnten

wir an der letzten Wahl keinen 2. Gaujugendleiter finden, um den Wechsel durchzuführen. Ohne diesen besetzten Posten, ist die gesamte Bandbreite nur schwer abzudecken und somit sind wir dann unverändert wieder angetreten, um kein Loch entstehen zu lassen. Gerade in unserer Jugendvorstandschaft versuchen wir jeden mit einzubeziehen, unabhängig welches Amt er bekleidet. Ich freue mich über jeden, der hier aufsteht und mitwirken will. Nur so kann unser Schießsport weiterleben. Die Frage der Zeit ist natürlich immer Grund hier Nein zu sagen, aber wenn viele Hände anpacken muss jeder nur einen kleinen Teil beitragen.

Obwohl es nie schlecht wäre wieder einen jüngeren Gaujugendleiter zu haben, um die Nähe zur Jugend nicht zu verlieren, würde mir der Abschied sehr schwer fallen.

Jedenfalls blicke ich auf eine schöne Zeit zurück und werde der Jugend immer verbunden bleiben und unterstützen wo immer ich kann.

Ich wünsche Euch allen nun noch ein erfolgreiches Jahr

Euer
Thomas
1. Gaujugendleiter

Termine 2012 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
02.03.2012	Kadertraining Gaujugend	Buching
04.03.2012	Schwäbischer Schützentag	Zusmarshausen
17.03.2012	Gruppenphase Gaujugendpokal	Buching
17.03.2012	Gau-Jahreshauptversammlung	Füssen
23.03.2012	Kadertraining Gaujugend	Buching
24.03.2012	Finalschießen mit Siegerehrung Rwk u. GM	Seeg
30./31.03.2012	Gau-Damenschießen	Lechbruck
13.04.2012	Kadertraining Gaujugend	Buching
13.04.2012	Siegerehrung-Gaudamenschießen	Lechbruck
14.04.2012	Lehrgang A-Kader 2012	Buching
14.04.2012	Schw. Meist. KK 100m/Zimmerstutzen	Neu-Ulm/Asbach-Bäum.
14.04.2012	Schw. Meist. Luftpistole	Leipheim
15.04.2012	Schw. Meist. Zimmerstutzen	Asbach-Bäumenheim
15.04.2012	Schw. Meist. BSSB GK Kombi	Neu-Ulm
18.04.2012	Bezirkspokal Jugend Hinkampf	Ebenhofen
21.04.2012	Schw. Meist. Luftgewehr/Luftpistole	Großait./Leipheim
21.04.2012	Schw. Meist. KK Liegend/KK 100m	Leipheim/Neu-Ulm
21.04.2012	Schw. Meist. Sportp.9mm/Sportrev.357	Neu-Ulm
21./22.04.2012	Ältestenschießen	Buching
22.04.2012	Schw. Meist. Luftgewehr	Leipheim/Großaitingen
22.04.2012	Schw. Meist. KK 100m	Neu-Ulm
22.04.2012	Schw. Meist. Sportp.45 / Sportrev. 44	Neu-Ulm
28.04.2012	Schw. Meist. Luftgewehr/Luftpistole	Leipheim/Großaitingen
28.04.2012	Schw. Meist. KK 3x20	Leipheim
28.04.2012	Schw. Meist. KK Sportpistole	Neu-Ulm
29.04.2012	Schw. Meist. LG-Auflage/Luftpistole	Augsburg/Großaitingen
29.04.2012	Schw. Meist. KK Sportpistole/KK 100m	Neu-Ulm
	Frauen ab 40	Weißensee
05.05.2012	Schw. Meist. Luftgewehr/KK 3x20	Leipheim/Kempton
05.05.2012	Schw. Meist. LG Auflage/Sportp. 30/38	Augsburg/Neu-Ulm
06.05.2012	Schw. Meist. KK Liegend/LG Auflage	Leipheim/Augsburg

Termine 2012 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
06.05.2012	Schw. Meist. Standardp./KK Liegend	Günzburg/Kempton
11.05.2012	Kadertraining Gaujugend	Buching
12.05.2012	Schw. Meist. Fr. Pistole/LG 3 Stellung	Leipheim/Großaitingen
13.05.2012	Schw. Meist. KK 3x40/LG 3 Stellung	Leipheim/Großaitingen
16.05.2012	Bezirkspokal Jugend Rückkampf	Buching
18.–19.05.2012	Bildscheibenschießen	Schwangau
16.06.2012	Ausflug der Gaujugend – Europapark	Rust
30.06.2012	Kaderfinale Gaujugend	
30.06.–15.07.2012	Bayerische Meisterschaft	München
21.07.2012	Schw. Meisterschaft Unterhebel A,B,C	Lindau
03.08.2012	Jubiläumsabend – 110 Jahre	Weißensee
05.08.2012	3. Weissenseer – Böllertreffen	Weißensee
25.08.2012	Meldeschuß – 1. Block (2013)	
30.08.–09.09.2012	Deutsche Meisterschaft	München
02.09.2012	Traditionsschießen	Buching
13.-16.09.2012	Bildscheibenschießen	Trauchgau
19.09.2012	Sportleitersitzung	
28.09.2012	Jugendfernwettkampf	Buching
30.09.2012	Oktoberfestlandesschießen	München
05.10.2012	Jugendfernwettkampf	Buching
12.10.2012	Jugendfernwettkampf	Buching
06./07.10.2012	Tag der offenen Schützenheime	alle Vereine
13./14.10.2012	Gaumeisterschaft (2013) GK-Disziplinen	Pfronten
20./21.10.2012	Gaumeisterschaft (2013) KK 100m	Schwangau
20.10.2012	Gaujugendtag	Hopferau
24.10.–04.11.2012	45. Gauschießen	Füssen
10.11.2012	Siegerehrung – Gauschießen	Füssen
	RWK-Termine vereinbaren	Rieden a. F.
17.11.2012	Gaumeisterschaft (2013) Ordonnanzgewehr	Lindau
25.11.2012	Bezirk Schwaben – Sportlerehrung	Schweinspoint
28.11.2012	Erweiterte Gau-Ausschußsitzung	Füssen
01.12.2012	Meldeschuß – 2. Block (2013)	

Gaukader 2012 – Auf der Suche nach neuen Wegen

Man denkt ja immer, wenn in den Medien über Probleme gesprochen wird, dass diese ja noch weit weg seien und man selbst nicht betroffen ist. Schneller als es uns lieb sein kann, haben sie uns nun eingeholt. Viel wurde über die Freizeitprobleme heutiger Schülergenerationen geschrieben und gesprochen – nicht zuletzt wegen der Umstellung auf das G8.

Bei der Zusammenstellung des diesjährigen Gaukaders hat unsere Gaujugend und mich persönlich dieses Problem eingeholt. Zahlreiche geeignete Schützinnen und Schützen wurden gefragt, ob sie am A-Kader teilnehmen möchten. Doch es kamen fast nur Absagen. Nicht die einzige, aber eine Ursache war, dass die Jungschützen/innen bis spät in den Nachmittag Unterricht haben und erst am Abend heim kommen. Viele haben heutzutage auch mehr als ein Hobby und verschiedene andere Interessen, so dass es immer schwieriger wird alles unter einen Hut zu bekommen. Die Bereitschaft dann nach 10 oder 12 Stunden Schule noch nach Buching zu kommen und 2 Stunden im Kadertraining zu verbringen ist dann verständlicherweise gering. Deshalb konnte letztlich nur eine Entscheidung getroffen werden: In diesem Jahr

gibt es keinen A-Kader in altbekanntere Weise.

Glücklicherweise konnte aber zumindest noch ein B-Kader zusammengestellt werden, der bereits mit dem gemeinsamen Training begonnen hat.

Die Teilnehmer am Gaukader B 2012:
Jenny Stöller, Maximilian Köpf,
Steffi Hennevoel, Franziska Ott
(SV Buching-Berghof)

Markus Berger, Klaus Berger (Hubertus Hopferau), Paulina Heimann, Sarah Schroeder, Anna-Maria Hipp
(SV Roßhaupten), Marco Kunz,
Maximilian Otten und Anja Fischer
(VSG Lechbruck).

Die nächsten Termine:

Fr, 23. März 2012

Fr, 13. April 2012

Fr, 11. Mai 2012 jeweils um 18 Uhr
beim SV Buching-Berghof.

Für den A-Kader sind wir nun auf der Suche nach neuen Wegen für ein aufbauendes Training. Geplant sind in diesem Jahr zwei oder drei gemeinsame Lehrgänge, evtl. am Wochenende, bei denen die Schützen in intensiverer Weise trainieren können als im Verein. Hoffentlich wird dieses Angebot von den dann eingeladenen Schützen angenommen!



Auf ein trotzdem gutes Kaderjahr
hofft und grüßt ein nachdenklicher

Gaujugendtrainer Pius

Dorfmetzgerei Gerster

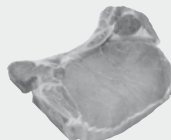
Schwangau

Herstellung und Verkauf von

- Feinen Fleisch und Wurstwaren
- Wildspezialitäten
- Imbissbetrieb/Biergarten
- Abo Essen (auch zum Mitnehmen)
- Brotzeitstation für Wanderer und Radfahrer
- Festbewirtung + Partyservice
- Tiernahrung
- Kühlfahrzeugverleih

Wir wünschen der Gaujugend viel Spaß
und viel Erfolg bei anstehenden
Wettkämpfen!

Tel: 083 62/8 16 82 Fax: 083 62/98 73 77
Dorfmetzgerei-Gerster@t-online.de



Gaujugendpokal 2011

Leider nahmen dieses Jahr nur 8 Mannschaften beim Gaujugendpokal teil. Somit wurde in 3 Gruppen um den Einzug ins Halbfinale gekämpft. Idealerweise konnten wir hierbei gleich

mal die neuen elektronischen Stände im Schützenheim Buching einweihen. Das Halbfinale und Finale fand dieses mal am 23.9.2011 in Schützenheim Seeg statt.

Halbfinale

VS Trauchgau	0	:	3	Buching Berghof 1
Magdalena Gschmeißner	371	:	374	Johannes Mayr
Maximilian Auer	374	:	382	Susanne Huppert
Rudi Lutz	319	:	386	Sarah Mayr

Halbfinale

SV Rückholz	1	:	2	SV Freyberg-Eisenberg
Jasmin Engstler	376	:	380	Sonja Guggemos
Christoph Hipp	367	:	366	Monika Berkmilller
Andreas Lipp	334	:	353	Ann-Kathrin Guggemos

Im Finale kämpften dann Buching-Berghof 1 und SV Freyberg-Eisenberg um den begehrten Wanderpokal.

Finale:

Buching Berghof 1	1	:	2	SV Freyberg-Eisenberg
Sarah Mayr	379	:	382	Sonja Guggemos
Susanne Huppert	374	:	376	Monika Berkmilller
Johannes Mayr	376	:	357	Ann-Kathrin Guggemos

Damit ging der Pokal 2011 an SV Freyberg-Eisenberg.

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.

Pokalstatistik

Jahr	Verein
2001	Eisenberg
2002	Eisenberg
2003	Eisenberg
2004	Eisenberg
2005	Buching
2006	Buching
2007	Buching
2008	Buching
2009	Rückholz
2010	Buching
2011	Eisenberg



Gaujugendausflug 2010 – Europapark



„Alle Jahre wieder“ ist das Motto, wenn es um den inzwischen zur Tradition gewordenen Ausflug der Gaujugend geht. Die Ziele variieren aber der Spaß ist immer sehr groß!!! Nach längerer Pause entschieden wir uns wieder in den Europapark nach Rust zu fahren, ein Klassiker der für jeden etwas Tolles parat hat. Nach einem Busunternehmen mussten wir nicht lange suchen und machten uns mit Jugendlichen aus dem gesamten Gau, noch etwas verschlafen (es war 4 Uhr morgens) aber trotzdem voller Vorfreude auf den langen Weg!

Der Tag schien perfekt zu werden, um neun stürmten wir mit tausenden anderen bei traumhaftem Wetter den Park. Es galt so viele Bahnen wie möglich zu schaffen um vor Adrenalin schier zu platzen. Doch einigen schien das noch nicht genug, sie trafen sich zu einer erbarmungslosen Wasserschlacht! Triefend nass bis auf die Knochen ließen sie sich in der warmen Sonne trocken um danach gleich wieder in

die nächste Bahn zu hüpfen. Doch irgendwann ist auch der schönste Tag zu Ende und so sammelte sich gegen Abend die gesamte Meute wieder vor den Toren um erschöpft und voller schöner Erinnerungen, teilweise auch noch nass ☺, die Heimreise anzutreten!

Selbst im Bus hatten noch einige Energiereserven und so wurde bis daheim noch gespielt und gelacht. Rund um war es mal wieder ein gelungener Ausflug!!

Und weil es vor 2 Jahren so schön war, gibt es 2012 eine Neuauflage. Ich darf euch alle herzlich einladen am 16. Juni. 2012 wieder mit uns den Europapark unsicher zu machen. Wir hoffen das uns das Wetter gnädig ist und die Wasserschlacht dann in eine zweite Runde gehen kann. Wir sehen uns also wieder pünktlich um 4 Uhr früh!!!!

Verena Mahler



Gaujugendausflug 2011 – Ausflug der drei Elemente

Ein Bus voll junger Schützen folgte am 28.05.2011 dem Ruf der Großstadt–auf nach München! Gut versorgt mit Wienerlen und Semmeln fing der Tag im Bus gemütlich an. Von Reiseübelkeit verschont kam die ganze Truppe im Laufe des Vormittags im Olympiapark an. Zunächst begaben wir uns auf Tauchgang in den Sealife-Ozean. Das Element Wasser war sich unserer vollsten Aufmerksamkeit sicher. Wobei die Dankbarkeit den Münchener Glasern gilt, die dafür sorgten, dass wir die schöne Unterwasserwelt ohne Nässe bestaunen konnten. Nachdem glücklicherweise alle wieder an der Oberfläche auftauchten, gings in die entgegengesetzte Richtung: 192 Meter in die Höhe. Auf der Aussichtsplattform des Olympiaturms erwartete uns das zweite Element an diesem Tage, welches frisch um unsere neugierigen Schützensnasen bließ. Nach ausreichend Sightseeing von Oben brachte uns der Aufzug in 45 Sekunden wieder nach unten. Froh, festen Boden unter den Füßen zu haben, weilten wir nicht lange an der Oberfläche, sondern begaben uns unter die Erde: in den Bowlingkeller des Olympia Bowling Centers. Dort zeigte der Begriff „Die Kugel schieben“ seine Zweideutigkeit. Zuerst das klassische Rollen, Werfen, Schubsen einer Kugel,



mit dem Ziel, dass sie erstens ohne Verletzte hinten ankommt und zweitens für Fortgeschrittene, alle zehn Kegel niederstreckt. Als die erste Bedeutung des Begriffs von manchen mehr oder manchen weniger glorreich gemeistert war, ging es zur zweiten Disziplin über, die zweifellos jeder tadellos meisterte. Das Buffet war eröffnet und der Konkurrenzkampf, durch das vorangegangene Spiel entfacht, wurde fortgeführt. Mit kugelrunden Bäuchen kugelten die geschafften Kugelschieber nun den Weg zurück zum Bus. Die Rückfahrt gestaltete sich dann als ruhiger als die Hin-fahrt, was auf den allgemein gesättigten Zustand zurückgeführt werden kann und als Zeichen der Zufriedenheit der Teilnehmer gedeutet werden konnte. Bis zum Nächsten Mal!

Franziska Mitzdorf

Abschlussgrillen der Schützenjugend des SV-Buching-Berghof

Der Duft, oder besser Qualm von frisch angefachter Grillkohle zog am 3. Juli 2010 um die 20 Jungschützen ans Schützenhaus in Bayerniederhofen. Zum Saisonabschluss hatte der Jugendausschuss zu einem Grillfest bei strahlendem Sonnenschein geladen. Nachdem Semmeln, Brezen, Grillgut, Biergarnituren Grills, Kohle, gekühlte Getränke, Besteck, Teller, Servietten sowie Grillsaucen etc. besorgt waren, fanden sich die ersten am Schützenhaus ein. Gemeinsam wurden dann die Grills angeheizt, Biergarnituren aufgebaut und das Buffet mit mitgebrachten Salaten drapiert. Nach und nach trudelten immer mehr Hungrige Mägen ein und gierten nach dem Gegrillten. So schnell sollte ihr Hunger aber nicht gestillt werden, da die Grillkohle eine gefühlte Ewigkeit brauchte um eine anständige Glut abzugeben. Endlich war es soweit, der Grill konnte bestückt werden. Käsegriller, Feuerbeißer und Steaks brutzelten verlockend und wurden, nachdem sie durch waren auch umgehend verzehrt. So ein Salat alleine fühlt sich in den Bäuchen der Schützen schließlich sehr einsam. Die Getränke wurden in einem, mit Wasser gefüllten Bottich kaltgestellt und lieferten bei den schweißtreibenden Temperaturen die nötige Erfrischung. Nach der Stärkung

fand der Wasserbehälter eine weitere Verwendung. Er diente als „Basisstation“ für die spontan einberufene Wasserschlacht, bei der keiner trocken blieb. Dank der sommerlichen Temperaturen trocknete nach der ganzen Überflutung selbst die nasseste Socke sehr bald wieder. So konnte man sich dann bei einer Runde Stöckleschiessen vergnügen. Zur Abrundung des Abends spendierte Pius nach dem gemeinsamen aufräumen und Spülen allen zum Nach Tisch noch ein leckeres Eis. Dieser nette Abend wird den buchinger Jungschützen als ein würdiger Abschluss für die vorhergegangene Trainings und Wettkampfsaison in Erinnerung bleiben.

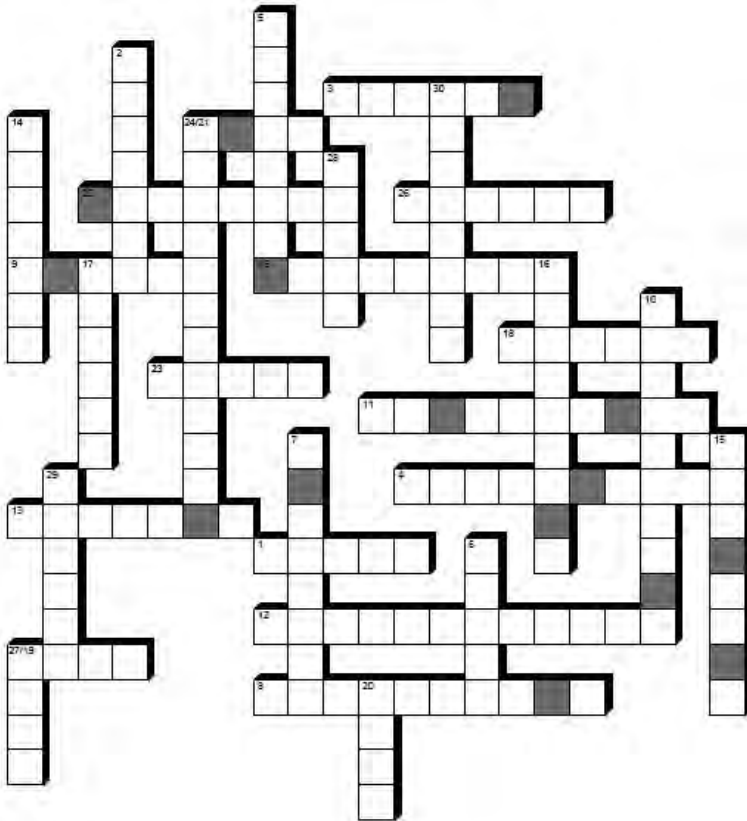
Peter Mayr



Gitter-Rätsel

Die Wörter müssen nach der Anzahl ihrer Buchstaben in das Gitter eingetragen werden.

Die Buchstaben in den farbig hinterlegten Kästchen ergeben ein Ereignis, dass man jeden Tag bei schönem Wetter genießen kann.



- 4 Film, Herz, Buch, Foto
- 5 Jacke, Kerze, Palme, Pedal
- 6 Krippe, Tapete, Plakat, Globus, Wasser, Bonsai
- 7 Flasche, Vorhang, Fenster
- 8 Fasching, Organist, Leinwand, Schleife, Pyramide

- 9 Holzbrett, Glastisch
- 10 Blumenvase, Stuhllehne, Luftballon, Bügelbrett
- 12 Bilderrahmen

Lösung:

Chronik unserer Gaujugend

Nun ist es tatsächlich schon das sechste Mal in Folge, dass ich zwei Jahre unserer Gaujugend Revue passieren lasse. Mit unserem 10-jährigen Jubiläum und der Jahrtausendwende rücken wir wieder zwei Jahre näher an die Gegenwart. So, nun genug geredet, gehen wir in das Jahr 1999.

1999

Nach unserem Großereignis 1998 ließen wir es etwas ruhiger angehen. Wir waren alle ziemlich geschafft. Zudem musste nach dem Abschied von unserem langjährigen Kadertrainer Peter Mayr (Lechbruck) nun auch noch unser zweiter Kadertrainer Erwin Gugemos (Hopferau) aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit schweren Herzens abgeben. Zum Glück fanden wir in Pierre D'Antino gleich einen würdigen Nachfolger der die hervorragende Arbeit unser ausgeschiedenen Kadertrainer mit vollen Eifer übernahm. Zusammen mit zwei Co-Trainerinnen (Ilona D'Antino (heute Christlmeier) und Elisabeth Geisenberger (heute Grieser)) führten sie die Arbeit fort.

Beim 10. Gaujugendtag, der wegen des TOP-Gun Finales verschoben wurde, mussten Isabella Müller und Gerlinde Grieser aus beruflichen Gründen ihre aktive Mitarbeit im Jugendausschuss aufgeben und wurden per Nachwahl

Stephanie Kössel (Eisenberg), Stefan Hackel (Buching) und Andrea Riedel (Lechbruck) in unseren Ausschuss gewählt.

Im Jugendfernwettkampf mussten wir leider einen massiven Rückgang der Teilnehmerzahlen verzeichnen. Mit nur 88 Teilnehmer konnten wir wieder auf eine Anlage wechseln. Die ersten Plätze belegten Yvonne Köstler (480 R) bei den Schülern, Simone Friedl (1112 R) bei der Jugend, Florian Friedl (1122 R) bei den Junioren B und Ilona D'Antino (1143 R) bei den Junioren A. In der Lupi setzte sich bei den Schülern Markus Wieser (407 R) und bei den Junioren Markus Köpf (1058 R) durch.

Besonders erfreulich war, dass unser ehemaliger Gaujugendleiter Joachim Brückner mit der Jugendehrendnadel in Silber vom Bezirk Schwaben ausgezeichnet wurde.

Leider musste auch beim Kaderfinale ein Zuschauerrückgang verzeichnet werden. Das tat der Veranstaltung aber keinen Abbruch und es wurden wieder gute Leistungen geboten. Durchsetzen konnte sich Monika Hauptmann 90,2 (Schüler), Claudia Aletsee 98,7 (Jugend), Matthias Herböck 97,0 (Junioren) und Stefan Schelldorf 99,8 (Bezirkskader).

Unseren 11. Gaujugendtag führten wir wieder turnusgemäß im Herbst 1999 durch und hatten mit bei den Neuwahlen mit Sonja Haff, Dominik Schürer (beide Nesselwang) und Marietta Stöger (Schwangau) drei Neuzugänge.

2000

Nach einem bisschen ruhigeren Jahr war unser Highlight ein Ausflug über zwei Tage in den Europapark Rust. Nachdem wir mit einer Jugendherberge schlechtere Erfahrung gemacht haben ließen wir es uns dieses Mal in einer kleineren Herberge gut gehen. Am Samstag stand die Anreise nach Freiburg mit einem Stadtbummel auf dem Plan. Abends belegten wir komplett das Gasthaus und konnten (natürlich nur die Älteren) an einer Schaumparty vor Ort teilnehmen. Ein paar wenige sind irgendwie länger hängen geblieben und haben das am nächsten Tag im Europapark bereits nach unserer ersten Bahn „Fluch der Cassandra“ ein wenig bereut. Keine Sorge, ich werde keine Namen nennen, Pius. Aber es waren ja mehrere ☺. Ich kann mich außerdem noch an eine abartige Dusche bei der Baumstammrutsche erinnern. Dort sind wir ziemlich eingestochen. Ob wir zu schwer waren?

Da wir ja letztes Jahr Wahlen hatten, sind wir zur Gemeinschaftsbildung des Ausschusses ein verlängertes Wochen-

ende noch an den Gardasee gefahren. In einem wunderschönen Hotel am Gardasee haben wir uns eingemietet und sind am Freitag gleich mal in eine Wasserwelt eingefallen. Mit einem leichten Sonnenbrand und einigen blauen Flecken machten wir am Folgetag dann noch das Gardaland unsicher. Am Sonntag Vormittag konnten wir uns dann noch am Pool des Hotels erholen, bevor wir dann schweren Herzens wieder in die Heimat aufbrachen.

Als weiteres möchte ich noch erwähnen, dass alle drei ehemaligen Kadertrainer (Peter Schwaiger, Peter Mayr und Erwin Guggemos vom Bezirk Schwaben mit der Silbernen Jugend-Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Im Jugendfernwettkampf hatten wir leider mit 69 Teilnehmern einen absoluten Tiefpunkt erreicht. Nichtsdestotrotz wurden hervorragende Leistungen geboten (siehe Tabelle nächste Seite).

Auf Grund von terminlichen Schwierigkeiten konnten wir kein offizielles Kaderfinale anbieten und organisierten am 30.12. einen kleine Kaderabschluss mit eine Finale der beiden Kader und der daran beteiligten Jugendleitern. Das A-Kader Finale konnte Ilona D'Antino mit 99,5 und das B-Kader Finale Simone Friedl 98,5 für sich entscheiden. Bettina Friedl gewann das

Jugendferwettkamp 2000

LG Schüler	1. Platz	Katherina Guggemos	479 R.
LG Jugend	1. Platz	Monika Hauptmann	1029 R.
LG Junioren B	1. Platz	Florian Friedl	1129 R.
LG Junioren A	1. Platz	Karolin Schweiger	1139 R.
LP Schüler	1. Platz	Markus Wieser	861 R.
LP Junioren	1. Platz	Markus Köpf	1051 R.

Jugendleiterfinale (ohne Montur) mit 82,9 Ringen.

Was ich natürlich noch erwähnen möchte, dass wir in diesem Jahr den Gaujugendpokal zum ersten Mal ausgeschossen haben und der als erstes nach Eisenberg geholt wurde.

Nun hab ich mit meiner Reihe doch den Sprung ins neue Jahrtausend geschafft und freue mich schon auf die nächsten beiden Jahre. Ich wünsche Euch allen nun ein schönes Jahr 2012 und viel Spaß beim Schiessen.

Euer Gaujugendleiter Thomas

Gaujugendkönigin 2010

Name: Jasmin Engstler

Verein: SV Rückholz

Alter: danach fragt man nicht!!!

Jasmin Engstler wurde 2010 beim Gauschießen mit einem 6,0 Teiler die Gaujugendkönigin. Sie löste damit Ihre Schwester ab und konnte somit den Titel ein weiteres Jahr in Rückholz und in der gleichen Familie halten.

Jasmin ist eine begeisterte hervorragende Schützin, die bereits viele Jahre im Gaukader dabei ist und nun ab/seit 2011 die Damenklasse verstärkt.



Wir wünschen Ihr weiterhin „Gut Schuss“ und viele Erfolge.

Schießspiel – Gleiche Ringzahl



Jede Mannschaft besteht aus 2 Schützen.

In jedem Durchgang schießen die Partner abwechselnd. Die Schützen jeder Mannschaft müssen versuchen, die gleiche Ringzahl zu treffen, denn nur gleiche Ringzahlen werden gewertet.

Insgesamt werden 10 Durchgänge geschossen. Sieger ist das Paar mit der höchsten Punktzahl.

Mannschaft 1		Bernd Ringe	Paul Ringe	Punkte
1.	Durchgang	7	8	0
2.	Durchgang	10	10	20
3.	Durchgang	9	10	0
4.	Durchgang	10	9	0
5.	Durchgang	9	9	18
6.	Durchgang	7	7	14
7.	Durchgang	9	10	0
8.	Durchgang	8	8	16
9.	Durchgang	9	10	0
10.	Durchgang	10	10	10
gesamt				88 (Sieger)

Mannschaft 2		Jürgen Ringe	Jonny Ringe	Punkte
1.	Durchgang	7	7	14
2.	Durchgang	9	8	0
3.	Durchgang	7	9	0
4.	Durchgang	9	9	18
5.	Durchgang	10	10	20
6.	Durchgang	8	8	16
7.	Durchgang	9	10	0
8.	Durchgang	7	9	0
9.	Durchgang	9	10	0
10.	Durchgang	9	9	18
gesamt				86

Bonus und Malus

Bei diesem Spiel müssen die Schützen 500 Ringe erreichen. Jede Mannschaft besteht aus zwei Schützen. Nach jedem Schuss werden die Ringzahlen der beiden Schützen jeder Mannschaft zusammengezählt.

- Bei genau 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350 und 400 Ringen gibt es einen Bonus von 50 Ringen.
- Bei genau 55, 111, 222 und 333 Ringen gibt es einen Bonus von 30 Ringen.
- Bei genau 60, 90, 120, 180, 210, 240, 270, 330, 360 und 390 Ringen gibt es einen Malus (Minus) von 50 Ringen.
- Bei 101 muss noch mal von vorne begonnen werden.

Um die Spannung im Spiel zu erhalten, sollten die Mannschaften gleichzeitig schießen.

Unser Schülersmannschaft bei der Deutschen Meisterschaft 2011

Buching-Berghof's Schülerinnen beste bayerische Vereinsmannschaft



Eine ganze besondere Leistung ist unserer Schülersmannschaft in diesem Jahr gelungen: Barbara Huppert, Jenny Stöller und Sarah Mayr konnten sich gemeinsam für die Deutsche Meisterschaft in München qualifizieren. Mit einer mehr als starken Leistung bei der Bayerischen Meisterschaft (5. Platz mit 554 Ringen, als beste Vereinsmannschaft in Bayern) ist diesen drei Mädels etwas bislang einmaliges, sensationelles gelungen.

Somit ging es dann am 28. August 2011 zur Meisterschaft nach München um sich mit den besten Schützinnen und Schützen Deutschland in der Schülerklasse zu messen.

Erfreulicherweise hatten wir eine sehr angenehme Startzeit und konnten so

vormittags mit zwei Autos Richtung München aufbrechen. Problemlos verlief die Anreise nach München und wir konnten ohne Wartezeit die Anmeldung und Waffenkontrolle hinter uns bringen. Der Weg in die überfüllte Luftdruckhalle war zwar beschwerlich, aber auch das konnten unsere drei Schützinnen erfolgreich bewältigen. Fertig umgezogen, bereit zum schießen, die Startnummer hängt – alles perfekt! Es kann losgehen!





Im Vergleich zur Bayerischen Meisterschaft war bei der Deutschen Meisterschaft schon deutlich mehr los! Starter aus ganz Deutschland bevölkerten die Olympia-Schießanlage, allerdings blieb der bayerische Dialekt auch hier der dominierende... auch wenn manch „netter“ Dialekt aus anderen Regionen durchaus zu hören war! Nach erfolgreichem Schießen durften sich unsere drei Mädels vollkommen zu Recht auf dem Siegerehrungsplatz aufstellen! Erfreulicherweise hatte sich auch ein Fanclub eingefunden, der mit dabei war

in München, um unsere drei Mädels zu unterstützen!!

Danke Euch fürs mitfahren!

Es war wieder schön, bei der Deutschen dabei gewesen zu sein – vor allem nach so langer Pause!!! Herzlichen Glückwunsch an Babsi, Sarah und Jenny zur Teilnahme und auch im nächsten Jahr lautet unser Wunsch: München, München, wir wollen wieder nach München!

Pius D'Antino

Schützenausflug der Pfrontener Jugend zum Guschu-Open 2011

Am 15. Juli 2011 um die Mittagszeit fuhren wir Pfrontener Schützen mit zwei Kleinbussen und jeder Menge Gepäck nach Hochbrück zum Guschu-Open. Nach eineinhalb Stunden Fahrt erreichten wir die Olympia-Schießanlage. Trotz wochenlangen Regens war das Glück auf unserer Seite. Noch bei Regen losgefahren, empfing uns strahlender Sonnenschein. So stieg natürlich die Motivation für den Zeltaufbau. Nach erledigter Arbeit haben wir uns eine große Grillmahlzeit schmecken lassen. Mit vollem Magen ging es dann zu Pius' Rede, welcher uns den Wochenendablauf der nächsten Tage erklärte. Anschließend erfolgte unser alljährlicher Zeltplatzrundgang, die Besichtigung des Wettkampfgeländes und nicht zu vergessen die Kleinkaliberstände und die Skeetanlage. Jetzt kam es zum lustigen Teil des Ausflugs. Wir spielten alle zusammen Volleyball, Kartenspiele, hörten zusammen Musik und lernten andere Vereine kennen. Spätabends ging es dann ins Zelt auf unsere Isomatten zum Schlafen, damit wir für den kommenden Tag fit waren. Früh morgens weckte uns unser Jugendleiter Charlie zur Morgendusche. Natürlich gab es anschließend ein kräftiges Frühstück. Für die Jüngeren war dann auch schon um 8 Uhr Wettkampf-

beginn während alle anderen zuschauten und die Daumen drückten. Den Tag über machten wir nichts anderes als zusammen Volleyball zu spielen und einander im Wettkampf zu unterstützen, bei dem jeder einmal an die Reihe kam. Mittags wurde natürlich wieder gegrillt. Dank Alina hatten wir neben dem Volleyball auch noch eine Slackline zur sportlichen Betätigung dabei. Danach gingen alle zu den Siegerehrungen bei denen wir nicht schlecht vertreten waren. Der letzte Abend verlief genauso entspannt und lustig wie der Vorige. Die Veranstalter organisierten eine Großleinwand und einen Projektor. Wir hatten somit ein riesiges Freilichtkino zwischen den Zelten. Spät abends ging es dann wieder in die Zelte zum Schlafen. Auch am Abreisetag war noch einiges geplant. An diesem Tag fand auf der Wiese der Kleinkaliberanlage der Multi-Youngsters-Cup statt, bei dem es galt, wie beim Biathlon, gegeneinander zu laufen und zu schießen. Auch hier belegten wir Pfrontener Jungschützen die vorderen Plätze. Katharina Liebmann rannte auf Platz eins wie auch Alina Schneider in ihrer Altersklasse. Nach der Siegerehrung hieß es dann ein letztes Mal zusammen Grillen, Zelte abzubauen und sich von den anderen Vereinen zu verabschie-

den. Mit den Kleinbussen fahren wir dann wieder nach Pfronten wo es nach zwei Tagen Sonnenschein wieder anfang zu regnen. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen alljährlichen Ausflug bei unserem Jugendtrainer Roman Guggem

mos und unserem Jugendleiter Charlie Wieser. Unser Fazit von diesem Wochenende: „Nichts geht ohne Charlie!“

*Luci Höfble, Magda Kling,
Roman Guggemos*

Guschu Open und Multi-Youngsters-Cup

Was ist eigentlich Guschu Open?

- Die Guschu Open sind ein Wettkampf in dem sich LG-, LP- und Bogenschützen messen. Die Guschu Open finden am 21. Juli auf der Olympiaschiessanlage statt.

Was ist der Multi-Youngsters-Cup?

Der Multi-Youngsters Cup ist ein Sommerbiathlon, der aus Laufen und Schießen besteht. Er findet am 22. Juli ebenfalls in München auf der Olympiaschießanlage statt.

Was ist an dem Wochenende sonst noch geboten?

- Am Abend des 20. Juli reisen bereits viele Schützen an und Zelten/Campen gemeinsam auf dem Campingplatz der Schiessanlage. Dort werden am Lagerfeuer sicher einige lustige Spiele gespielt und die ein oder andre Freundschaft (auch unter Konkurrenten ☺) geschlossen.
- Am 21. Juli beginnen dann früh-

morgens die Guschu Open und am Abend ist ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, bevor man sich zur Ruhe begibt.

- Der spannende Sommerbiathlon „Multi-Youngsters-Cup“ startet am 22. Juli und bietet dir die Möglichkeit die Erfahrungen eines erfolgreichen Wintersportes bei sommerlichen Temperaturen zu machen und dich von deinem Fanclub anfeuern zu lassen.

Wo bekomme ich die nötigen Informationen um an diesem tollen Wochenende teilzunehmen?

Die Ausschreibung zu den Wettkämpfen findest du unter www.bssj.de
→ Infothek → Ausschreibungen.
Weitere Infos bekommst du beim Landesjugendsekretär Mario Draghina:
Mail: mario.draghina@bssb.de
Tel.: 089-31694914
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching

Shooty-Cup 2011: SV Buching-Berghof beim Landesentscheid

Neben der Meisterschaftsschiene gibt es für Schülermannschaften in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole einen weiteren interessanten Wettkampf. Interessant vor allem deswegen, weil bereits zwei Schüler eine Mannschaft bilden und es somit leichter ist teilzunehmen.

Die Qualifikation läuft dabei über den Gau zum Bezirksentscheid. Zu diesem konnten sich zwei Mannschaften unseres Vereins qualifizieren. Am 2. April 2011 fand dann der Wettkampf in Maria Thann statt. Bei schönem Wetter reisten wir zeitig um uns auf den Wettkampf vorzubereiten.

Für die erste Mannschaft starteten Babsi Huppert und Sarah Mayr, die zweite Mannschaft bildeten Steffi Hennevogel und Jenny Stöller.



Nach intensiver Vorbereitung im Schießstand konnte der Wettkampf über 20 Schuss beginnen. Und dieser sollte mehr als erfolgreich verlaufen! Mit einem Mannschaftsergebnis von 380 Ringen konnten sich Sarah (191 Ringe) und Babsi (189 Ringe) den ersten Platz sichern und waren somit als Bezirkssieger sicher für den Landesentscheid qualifiziert. Ein gutes Ergebnis erzielten auch Jenny (179) und Steffi (164), die einen 11. Platz mit 343 Ringen in der Gesamtwertung erreichten. Der Sieg wurde anschließend gebührend gefeiert – ein schöner Tag und ein sehr netter Ausflug!

Doch wie schon gesagt, ging es ja noch weiter. Am 9. Juli sollte der Landesentscheid in München-Hochbrück stattfinden. Ein große Herausforderung, da sie Babsi, Sarah und Jenny auch für die am gleichen Tag stattfindende bayerische



Meisterschaft qualifiziert hatten. So mussten sie zunächst um 9 Uhr Meisterschaft, später dann um 18 Uhr Shooty-Cup schießen. Trotz der großen Hitze konnte Babsi (188) und Sarah (183) auch bei diesem Wettkampf ein gutes Ergebnis erzielen und erreichten somit für den SV Buching-Berghof mit 371 Ringen einen 12. Platz bayernweit. Und das, nachdem zuvor bereits ein 5. Platz (beste reine Vereinsmannschaft) bei der bayerischen Meisterschaft zusammen mit Jenny gelungen war!

Überragende Leistungen – unwahrscheinlich! ☺

Auch der Tag in München war ein tolles Erlebnis – vor allem war es für uns Zuschauer ein sehr spannender Wettkampf, denn wenn sich die besten 30 Schülermannschaften in einem Durchgang messen sind hervorragende Ergebnisse vorprogrammiert.

Eine Teilnahme kann ich nur allen Vereinen empfehlen!!

Pius D'Antino





VSG Lechbruck e.V.

Heute stellen wir euch unseren Schützenverein VSG Lechbruck e.V. vor.

Im Jahre 1877 gründeten ein paar Lechbrucker vorerst eine Zimmerstutzen-gesellschaft, die sich in den laufenden Jahren zur Vereinigten Schützengesellschaft Lechbruck entwickelte.

Seit 2006 herrscht der Schießbetrieb nun in Haus der Vereine. Zwei jahrelang baute man dort unser neues und schönes Schützenheim.

Dort befinden sich 11 Schießstände und 5 Scharfschießstände, wobei die „Halle“ auch als Bogenstand dient und man diese auch noch auf 10 Schießstände aufrüsten bzw. umbauen kann. Der Mitgliederstand 2010 beläuft sich auf 203 Mitglieder, darunter 46 Jungschützen. Die VSG-Lechbruck bietet verschiedene Disziplinen, wie Luftgewehr-, Luftpistole, Sportpistole, Großkaliberpistolen, Bogen und Böller.

Unsere Schießabende sind montags für die Jugend und Freitag für die Allgemeinheit. An diesen Abenden schießen wir saisonbedingt Schützenscheiben, Pokale und andere Preise aus. Neben einem harten Training und der erfolgreichen Beteiligung am Rundenwettkampf und in sonstigen Wettkämpfen unternehmen wir als Gruppe allerhand Kleinigkeiten zur Vergnügung. Die Lechbrucker Schützenjugend beteiligt sich an der der Organisation kleiner

Veranstaltungen, zum Beispiel: Lechbrucker-Dreikampf und Familienschießen. Als sonstige Aktionen machen wir diverse Ausflüge, wie Kartfahren, Schlittschuhlaufen, besichtigen die Münchner Schießanlage oder sitzen in einer geselligen Runde beisammen.

Dieses Jahr war das Gauschießen bei uns in Lechbruck und mit 485 Teilnehmern sehr erfolgreich.

Jährlich organisiert die VSG das Radlbiathlon, Vereineschießen und das Vatertagsfest. Außerdem veranstaltet man verein intern das Königschießen, welches jedes Jahr vom 01.01. – 06.01. stattfindet. Die Königsproklamation findet sodann im lustigen Beisammen sein statt. Als weitere Wettkämpfe werden das Traditionsschießen, das Hexenschießen, das Er und Sie Schießen und etc. veranstaltet.

Auch zu erwähnen sind unsere Bogenschützen die sich immer montags zum Schießtraining treffen. Im Sommer trainieren sie im Freien. Zu diesem Zweck bauten sie sich einen Waldübungsplatz mit 3D Zielen und Schussscheiben. Im Winter trainieren sie in unserem Scharfschießstand, der auch zu einem Bogenstand umfunktioniert werden kann. Als weiter Disziplin gibt es in Lechbruck auch das Armbrustschießen, welches unter der Leitung der Bogenschützen abgehalten wird.

Erfolgreiche Schützen

Jahrelange Teilnahme unserer Pistolenschützen, Irene Dudek, Justina Staub, Anni Schuster, an der Schwäbischen-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaft sowie Nationale- als auch internationale Wettkämpfe.

Nicht vergessen darf man auch Bernd Weiß mit seinen Pistolen, der heute noch an der Schwäbischen-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften teilnimmt.

Erste Lechbrucker Jungschützin war Bettina Schuster, die es 1983 mit dem Luftgewehr zur Bayerischen Meisterschaft schaffte.

1992 war es Andreas Niggel in der Schülerklasse, der die Bayerische mit seiner Pistole besuchte.

1994 – 1996 war der Beste der Lecher Jungschützen Florian Leitner mit dem Luftgewehr und Luftgewehr Dreistellungskampf. Er schoss sich jedes Jahr bis zur Deutschen Meisterschaft, auf der sogar ein 5. Platz heraus kam.

Sein damaliger Trainer Peter Mayr schaffte es in diesen drei Jahren mit dem Luftgewehr, Kleinkaliber Dreistellungskampf, KK Liegend und KK 100 m ebenfalls bis zur Bayerischen Meisterschaft.

2006 konnte er als Ersatzschütze der Sportschützen Ostallgäu mit dem Luftgewehr die Bayerische Meisterschaft besuchen.

Die Deutsche Meisterschaft war 2009 wieder im Visier der Jungschützen. So



nahm Bianca Burkhart in der Schülerklasse mit dem Luftgewehr teil. Unser jetziger Sportwart Christoph Balzarek schaffte es mit dem Luftgewehr in diesem Jahr ebenfalls bis zur Bayerischen Meisterschaft.

Bogenschützen

- Markus Balzarek wurde 3. bei der Bayerischen Meisterschaft 1995
- Mit der Mannschaft wurde Markus Balzarek, Axel Staub und Herbert Niggel ebenfalls 3. bei der Bayerischen 1995
- Im selben Jahr wurde die Pistolenmannschaft bei der Bezirksmeisterschaft in der Halle 2. Und im Freien 3. Platz. Herbert Niggel belegte in der Halle-Einzelwertung den 1. Platz
- 1996 belegte die Pistolenmannschaft den 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Schwaben
- 1999 wurde Herbert Niggel 1. bei der schwäbischen Meisterschaft im Freien

*Kathrin Wiedemaier, Martina Ungelert,
Christian Göckler*

Schützenverein „St. Hubertus“ Hopferau e.V.

In der Zeit vor der Jahrhundertwende wurden vielerorts Vereine gegründet und dann wieder aufgelöst. Aus diesem Grund ist für viele Vereine ein genaues Gründungsjahr nicht nachvollziehbar. So verhielt es sich auch mit dem Schützenverein „St. Hubertus“ Hopferau. Auf einem alten Schützenabzeichen wurde die Jahreszahl 1897 gefunden, das Jahr also, auf das sich die Gründung des Vereins beruft.

Schützengesellschaft Hopferau – so nannte sich der Verein damals. Einer Mitgliederliste der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Hopferau von 1937 ist zu entnehmen, dass diese im Jahr 1905 gegründet wurde – die Theorie von den früheren Vereinsgründungen und -auflösungen dürfte also stimmen.

Die Hauptwaffe in der Anfangszeit des Schützenvereins war zweifellos der Zimmerstutzen. Die örtlichen Gaststätten Hirsch und Engel dienten als Schießlokale. Dabei wurde die Entfernung einfach der örtlichen Gegebenheit angepasst. Wie aus einem alten Kassensbuch zu entnehmen ist, betrug die Distanz beim Kellerwirt (Gasthof Engel) bei einem Schießen 11 Meter. In den Jahren des Dritten Reiches und während des Zweiten Weltkrieges wurde die Sportart Schießen zu vormilitärischen Pflichtübungen ausgeweitet. Vor dem Zweiten Weltkrieg wurde vom

Burschenverein in der heutigen Kiesgrube bei Unterdill ein 50-Meter-Kleinkaliberstand errichtet, ein Beweis auch dafür, dass sich die Schießsportbegeisterung schon in früheren Jahren nicht nur auf die Zimmergewehre beschränkte. In den beiden Weltkriegen wurden dann die meisten Schützen zum Wehrdienst eingezogen. Die Vereine wurden danach von der amerikanischen Militärregierung sogar wie aufgelöst. Aber immer wieder fanden sich junge Burschen zusammen, um den Gedanken einer neuen Vereinsgründung in Angriff zu nehmen. Ausführliche Aufzeichnungen wurden erst wieder nach dem Zweiten Weltkrieg gemacht. Der erste Schießabend fand demnach am 3. Dezember 1952 im Gasthaus Hirsch statt, 30 Mitglieder zählte der Verein damals.

Im Jahre 1954 trat der Verein dem Bayerischen Sportschützenbund bei. 1957 wurde erstmals im Saal des Gasthofs »Hirsch« auf drei Ständen geschossen. Der Mitgliederstand wuchs auf 55 Schützen an. Heute zählt der Verein 193 Mitglieder, darunter 16 Jungschützen. Es konnten in der Vereinsgeschichte auch 8 Gaukönige, eine Bezirksjungen-schützenkönigin und einen Landes-schützenkönig stellen. Patenverein unseres Vereines ist der Verein „Jägermeister“ Osterreinen.

Derzeit setzt sich die Jugendarbeit des Vereins aus dem 1. Jugendwart Andreas Samper, dem 2. Jugendwart Armin Poppler und dem „Trainerteam“ Erwin Guggemos und Karolin Schweiger zusammen.

Allen Jungschützen, Betreuern und Trainern wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 2012 und allzeit „Gut Schuss“ !!!

Schützenverein

„St. Hubertus“ Hopferau e.V.

D-87659 Hopferau

Telefon: +49 (0) 83 64 - 81 63

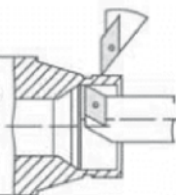
hubertus-hopferau@online.de

Karolin Schweiger



GUGGEMOS

Präzisions-CNC-Drehteile GmbH



Am Lauser 2
87494 Rückholz im Allgäu
Telefon 0 83 69 10 48
Telefax 0 83 69 6 48
CNC@Guggemos-GmbH.de
www.Guggemos-GmbH.de

Witze

An der Grenze, ein Mann fährt mit dem Fahrrad vor, auf dem Gepäckträger einen Sack.

Zöllner: „Haben Sie etwas zu verzollen?“

Mann: „Nein.“

Zöllner: „Und was haben sie in dem Sack?“

Mann: „Sand.“

Bei der Kontrolle stellt sich heraus: tatsächlich Sand.

Eine ganze Woche lang kommt jeden Tag der Mann mit dem Fahrrad und dem Sack auf dem Gepäckträger. Am achten Tag wird's dem Zöllner doch verdächtig:

Zöllner: „Was haben sie in dem Sack?“

Mann: „Nur Sand.“

Zöllner: „Hmm, mal sehen...“

Der Sand wird diesmal gesiebt - Ergebnis: nur Sand.

Der Mann kommt weiterhin jeden Tag zur Grenze. Zwei Wochen später wird es dem Grenzer zu bunt und er schickt den Sand ins Labor - Ergebnis: nur Sand.

Nach einem weiteren Monat der „Sandtransporte“ hält es der Zöllner nicht mehr aus und fragt den Mann:

„Also, ich gebe es Ihnen schriftlich, dass ich nichts verrate, aber sie schmuggeln doch etwas. Sagen sie mir bitte, was!“

Der Mann: „Fahrräder...“

Eine neue Metzgerei wird eröffnet.

Als Geschenk packt der Metzger jedem Kunden ein Würstchen ein.

Am anderen Tag kommt eine Kundin in die Metzgerei und sagt: „Sie haben mir gestern irrtümlich ein Würstchen dazu gepackt!“

„Nein, das gab's kostenlos zur Einführung!“

„Oh Gott, und ich habs gegessen!“

„Oh Gott, und ich habs gegessen!“

Eine ältere Dame kommt zum Arzt und sagt:

„Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht so sehr stören. Sie stinken nie, und sie gehen immer leise ab. Wirklich, ich hatte bestimmt schon zwanzig Blähungen, seit ich hier im Raum bin, obwohl sie das nicht bemerken konnten, weil das ohne Geruch oder Geräusch passiert.“

Der Doktor: „Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in einer Woche wieder.“

Nach einer Woche erscheint sie erneut und sagt:

„Doktor, was zum Teufel haben Sie mir da gegeben? Meine Blähungen, obwohl sie immer noch leise sind, sie stinken fürchterlich!“

„Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder funktioniert, wollen wir uns um Ihr Gehör kümmern...“

Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tim und Tom ins Bett.

Der eine lacht und lacht, da fragt die Mutter: "Warum lachst du denn so viel?"

Darauf antwortet er: "Du hast Tom zweimal gebadet und mich gar nicht!"

Eine junge Frau lässt sich vom Schreiner einen Einbauschränk anfertigen. Der Schreiner liefert und baut den Schränk auf. Als dieser wieder aus dem Haus ist, fährt unten die Straßenbahn vorbei. KRACHBUMM. Der Schränk fällt in sich zusammen. Der wieder herbeigerufene Schreiner zieht noch mal alle Schrauben nach und dann wieder seiner Wege. Wieder kommt die Straßenbahn. Wieder bricht der Schränk zusammen. Der Schreiner muss erneut kommen. Diesmal sagt er: „Ich weiß nicht, woran das liegt. Ich muss dies mal von innen beobachten, was da passiert, wenn die Straßenbahn kommt.“ Gesagt, getan, der Schreiner klettert mit der Taschenlampe bewaffnet in den Schränk.

Derweilen kommt der Ehemann der Schränkbesitzerin nach Hause. Ins Schlafzimmer eintretend ruft er „Mensch, der neue Schränk ist ja schon da“ und öffnet die Schränktür. Von innen sagt der Schreiner: „Na los, hauen Sie mir eine rein, denn dass ich hier im Schränk auf die Straßenbahn warte glauben Sie mir ja sowieso nicht.“

Ein Limousine-Fahrer soll Papst Benedikt XVI. vom Flughafen abholen. Nachdem er sämtliches Gepäck des Papstes verstaут hat (und das ist nicht wenig), merkt er, dass Ratzki noch immer nicht im Auto sitzt und spricht ihn darauf an: „Entschuldigen Sie, Eure Heiligkeit, würde es Ihnen was ausmachen, sich ins Auto zu setzen, damit wir losfahren können?“

Der Papst antwortet: „Um ehrlich zu sein, im Vatikan darf ich nie Autofahren. Würden Sie mich fahren lassen?“

Der Fahrer sagt, dass dies nicht möglich sei, da er sonst seinen Job verlieren würde. „Gar nicht auszudenken, was passiert, wenn der Papst einen Unfall hat“, denkt sich der Fahrer und wünscht sich, dass er heute morgen nie zur Arbeit gegangen wäre.

Der Papst: „Ich würde Sie dafür auch fürstlich entlohnen.“

„Na gut!“, denkt sich der Fahrer und steigt hinten ein. Der Papst setzt sich hinters Lenkrad und braust mit quietschenden Reifen davon. Als die Limousine mit 150km/h durch die Stadt fährt, bereut der Fahrer seine Entscheidung schon und bittet: „Bitte Eure Heiligkeit, fahren Sie doch etwas langsamer!“

Kurz darauf hört er hinter sich Sirenen heulen.

Der Papst hält an und ein Polizist nähert sich dem Wagen. Der Chauffeur befürchtet schon, seinen Führerschein zu verlieren.

Der Polizist wirft einen kurzen Blick auf den Papst, geht zurück zu seinem Motorrad, nimmt sein Funkgerät und verlangt seinen Chef zu sprechen. Als sein Chef am Funkgerät ist, erzählt der Polizist ihm, dass er gerade eine Limousine mit 150km/h aufgehalten hat.

Der Chef: „Na dann, verhaften Sie ihn doch!“

Polizist: „Ich glaube nicht, dass wir das tun sollten. Der Fahrer ist ziemlich wichtig.“

Sein Chef antwortet darauf, dass es ihm völlig egal sei, wie wichtig die Person ist. Wenn jemand mit 150 durch die Stadt fährt, gehöre er verhaftet.

„Nein, ich meine WIRKLICH wichtig!“, antwortet der Polizist.

Chef: „Wer sitzt denn in dem Auto? Der Bürgermeister?“

„Nein!“, antwortet der Polizist. „Viel wichtiger!“ „Bundeskanzler?“

„Nein, noch viel wichtiger“.

„Gut, wer ist es denn?“

„Ich glaube, es ist Gott!“

„Warum zum Teufel glauben Sie, dass es Gott ist?“

„Er hat den Papst als Chauffeur

Umfrage der Landesjugend- sprecher

Auf der Homepage der Bayrischen Schützenjugend (BSSJ) findet ihr auf der rechten Seite (blau blinkend) übrigens auch einen **Fragebogen**, den eure Landesjugendsprecher für euch erstellt haben. Schaut ihn euch mal an und füllt ihn bitte aus.

Im Frühjahr/Sommer 2012 wird wieder ein **Vereinsübungsleiter-Lehrgang** angeboten.

Die Ausbildung vermittelt das nötige Basiswissen, die ein Übungsleiter oder Jugendbetreuer zur Grundausbildung von Anfängern, sowie zur Aufbau- und grundlegenden Trainingsarbeit im Verein benötigt.

Anmeldungen bitte an Thomas Borosch oder Pius D'Antino!

Schützenverein kgl. Priv. FSG Füssen



Einladung zum 45. Gauschießen

des Schützengaus Ostallgäu

vom 25.10.–04.11.2012

*in unserer Schießanlage in Füssen
auf dem Ziegelberg im Venetianerwinkel 8*

Preisverteilung

*Samstag, den 10.11.2012 um 19.30 Uhr
im Soldatenheim Füssen*

Schießspiel – Modifiziertes Finalschiessen

K.O. – Finale:

- Bei diesen Schießspielen können so viele Schützen teilnehmen, wie Stände zur Verfügung stehen.
 - Sie eignen sich besonders für den Nachwuchsbereich.
 - Wie in einem normalen Finale wird mit der Vorbereitungszeit und anschließendem Probeschießen begonnen.
 - Ebenfalls gibt es einen festen Ablauf mit Zeitvorgaben und Ansage.
 - Im Finalmodus geben alle Schützen Schuss für Schuss ab.
 - Es wird solange geschossen, bis zum Schluss der Sieger übrig bleibt.
- Variante 1:
 - Die Wertung erfolgt auf ganze Ringe.
 - Die ersten fünf Schüsse werden noch nicht gewertet, sie dienen nur dazu in den Wettkampf zu kommen.
 - Ab dem sechsten Schuss erfolgt die Wertung und der Schütze mit dem jeweils schlechtesten Schusswert scheidet aus.
 - Sollten zwei oder mehrere Schützen einen gleich schlechten Schusswert haben, wird durch ein Stechen entschieden, wer ausscheidet.
 - Variante 2, Punkte sammeln:
 - Mit 2 / 3 / 4 oder 5 Punkten scheidet man aus.
 - Vor Spielbeginn wird festgelegt mit wie vielen Punkten man ausscheidet.
 - Die Wertung kann auf Ganze- oder auf Zehntelringe erfolgen.
 - Gleich mit dem ersten Schuss beginnt die Wertung.
 - Der Schütze mit dem schlechtesten Schusswert bekommt 2 Punkte.
 - Der Schütze mit dem zweit schlechtesten Schusswert bekommt 1 Punkt.
 - Bei Schusswertgleichheit wird durch ein Stechen die Punktevergabe entschieden.

	8					7	
6		5	7			2	
		7	3		5	1	6
			1				3
	6	8		2		5	1
5					3		
	1	6	5		4	7	
9					2	6	1
7							3

leicht

		3	7			4	
8		7		6		2	9
1	2		5			6	
			9				
6	1					9	7
				5			
	5			8		7	6
4	7	2			9		1
	3			7	4		

mittel

			5			8	
4			6	3	7		
		6		8	3	5	
		7	4			5	
		3	5		1		
5			2		9		
	1	4	9			8	
		8	7	1			9
	7				2		

schwer

Gaujugendausflug

Wir bekommen nicht genug und
fahren nochmals in den
Europa Park nach Rust

am Samstag, 16.06.2012

Preis: EUR 55,00

Also Termin gleich vormerken
und

ANMELDEN

bei

Thomas Borosch

(email: thomas_borosch@hotmail.com)

Tel. 08362/8804250

Europa*Park Rust²

